

nordlicht

10 / 11
2011

Gemeindeblatt der Region Nord des Kirchenkreises Potsdam
Bornim-Bornstedt-Eiche-Golm-Grube-Pfingst-Sacrow

NORDLICHT

Gemeindeblatt der Region Nord
des Kirchenkreises Potsdam

Dezember 1997
Januar 1998

2/97



Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat
sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;
er hat uns einen starken Retter erweckt.

Monatsspruch Dezember, Lukas 1,68.69

Danken üben

Beim amerikanischen Erntedankfest erhält jede und jeder, der am reich gedeckten Thanksgiving-Tisch sitzt, je fünf Maiskörner. Reihum werden nun Ereignisse oder Personen genannt, für die man dankbar ist. Diese Tradition erinnert an das erste Thanksgiving, das 1621 in Amerika gefeiert wurde. Nach einem ersten harten Winter in der Neuen Welt, in dem etwa die Hälfte der ersten Pilgerinnen und Pilger starb, wandten sie sich Hilfe suchend an die benachbarten Indianerstämme, die ihnen zeigten, wie man Mais und andere einheimische Pflanzen anbaut. Die reiche Ernte des nächsten Herbstes veranlasste die Eingewanderten, ein Erntedankfest zu feiern. Dieses Erntedankfest wird bis heute mit einer üppigen Mahlzeit und als großes Familienfest gefeiert.



Loben üben

Als Lottchen ein Jahr alt war und sprechen lernte, war ihr erstes richtiges Wort ein Lobewort. Im Garten sah sie einen Löwenzahn und sie sagte erstaunt und fröhlich: Toll, toll. Das hat mit Loben zu tun. Charlotte fragte nicht: Kann man das essen? Kann man es verkaufen? Was bringt es mir? Welchen Zweck hat so ein Ding überhaupt? Das Schöne zieht uns zu Gott, bringt uns in einen Zustand, der mit Kaufen und Verkaufen nichts zu tun hat, aber mit Staunen und Still-Werden, mit Sich-Wundern und vielleicht Mit-Summen, mit Sich-Vergessen und mit Glück. Siehe da, toll, halleluja.



Ich bin ein Teil des großen Ganzen, das wir Schöpfung nennen. Auch in diesem Jahr will ich danken und loben für all das Gute in meinem Leben. – Erntedank 2011 erinnert mich daran.

Herzliche Grüße,
Anke Spinola



Zum 125. Geburtstag von Paul Tillich

Am 20. August 1886 wurde in dem kleinen Dorf Starzeddel in der Niederlausitz Paul Tillich geboren. Bei der Herkunft aus einem kleinen Dorf im Kreis Guben (heute Polen) denkt man nicht an einen Weltbürger, der nach New York ging und Professor der Theologie und Religionsphilosophie wurde. Tillich ist seinen Weg entschlossen gegangen, bereits als junger Student. Er klaubte sein Wissen an damals wichtigen Universitäten in Berlin, Tübingen und Halle zusammen. Als Hochschullehrer in Berlin, Marburg, Dresden und Frankfurt (Main) wurde er schnell zu einem Magneten, er zog Studenten mit neuen Ideen, Utopien und Widerständen an. Selbst war er gegen einen

Protestantismus, der die Menschen nicht mehr erreicht. Er verbündete sich mit Philosophen wie Ernst Bloch, Theodor W. Adorno und Max Horkheimer im Widerstand gegen die herannahende Nazidiktatur. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten hat er Deutschland zwar widerstrebend verlassen, dann aber fand er seinen Platz und sein System. Seine Beschreibung der menschlichen Existenz als der der „Entfremdung“ hat die theologische Diskussion nachhaltig beeinflusst. Geprägt wurde Tillich durch die Existenzphilosophie u. a. auch eines Sören Kierkegaard. Ohne Tillich wären in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts Theologie und Psychotherapie nicht so stark miteinander ins Gespräch gekommen. Tillich würde die Situation des Menschen ungefähr so beschreiben: der Mensch ist in dieser Welt verloren, er ist mit seinen letzten Fragen, mit Zweifeln und Bedürfnissen fremd in der Existenz, nicht zuhause. Das Evangelium darf die Kirche ihm daher nicht einfach „zuwerfen“, die Theologie muss vielmehr die Erschütterungen des Menschen, seine Sorgen und Nöte aufnehmen und nur so kann sie die „absolute Antwort“ geben, die der Mensch immer wieder in seiner Situation der Verlorenheit stellt. Tillich hat das Neue, das mit Christus kam, als „das Neue Sein“ beschrieben; die historischen Lebensdaten Jesu, sein Tod, und auch die Auferstehung spielen in seinem System keine Rolle. Es gelang ihm zu zeigen, wie Gott in Christus die tiefsten Bedürfnisse

des Menschen zu erfüllen vermag. Besonders im Bereich der Seelsorge wurde die Theologie durch Tillich an das biblische Verständnis von „heil und ganz“ erinnert und damit den Seelsorgern der Weg zu Annahme „ohne Verurteilung und Anweisung“ gewiesen. Paul Tillich starb 1965 in Chicago. Wzlsla

28 | 12 | 2011 – 1 | 1 | 2012



Wer nimmt Jugendliche auf ?

Über den Jahreswechsel wird in Berlin und im Umland das 34. Europäische Jugendtreffen von Taizé stattfinden. Die eigentliche Vorbereitung in der Stadt und den Kirchengemeinden hat gerade begonnen. Alle Kirchengemeinden in Berlin und im nahen Brandenburg (BVG-Tarifbereich ABC) sind eingeladen, sich an dem Treffen zu beteiligen. Die Vorbereitung im Herbst soll zu einer Zeit werden, die nicht zu allererst von zusätzlicher Arbeit geprägt ist, sondern in der die Christen neu erfahren, welche verwandelnde Kraft im Evangelium steckt. Im Lauf des Herbstes machen sich die verschiedensten Menschen auf einen gemeinsamen Weg. Junge und Ältere, verschiedene Gruppierungen in den Gemeinden und Menschen, die kei-

nen regelmäßigen Kontakt zur Kirche haben. Jeder kann etwas beitragen bei der Suche nach Unterkünften, bei der Vorbereitung des Empfangs, der Gebete und des Vormittagsprogramms in den Gemeinden und beim „Fest der Nationen“ am 31. Dezember. Eine große Herausforderung wird sein, Schlafplätze für alle Jugendlichen zu finden. Ziel ist es, möglichst viele Gäste in Privatquartieren unterzubringen. 2 m² im Warmen = ein junger Gast! Einen oder mehrere Jugendliche bei sich zu Hause für die fünf Tage unterbringen? Dazu braucht es nicht viel: Die Jugendlichen bringen Isomatte und Schlafsack mit und können auf dem Boden schlafen. Ein herzlicher Empfang zählt viel mehr als Komfort. Sie freuen sich über ein einfaches Frühstück und sind tagsüber außer Haus. Erst abends nach dem gemeinsamen Gebet in den Messehallen kommen sie gegen 22.00 Uhr wieder zurück. Am 1. Januar ist Zeit für ein gemeinsames Mittagessen mit den Gästen. Wie kann es gelingen, dass möglichst viele Menschen ihre Herzen und Türen für die jungen Gäste öffnen, dadurch ein Zeichen von Vertrauen und Völkerverständigung in unserer Zeit setzen und so die Jugendlichen spüren lassen, dass sie willkommen sind, wie jemand aus der eigenen Familie? Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Vorbereitung und das Treffen selbst sowohl für die privaten Gastgeber als auch für die gastgebenden Kirchengemeinden und viele Menschen in der Stadt eine

Zeit voller Entdeckungen sein kann: Entdecken der eigenen Kirchengemeinde und des Ortsteils mit verschiedensten Gruppen, engagierten Menschen usw., die eingeladen sind an einem der Vormittage in den kleinen Gesprächsgruppen von ihrem Engagement zu erzählen. Entdecken der Offenheit und Großzügigkeit der Menschen im Gemeindebereich, von Christen wie Nicht-Christen, die Herzen und Türen öffnen, um Jugendliche aufzunehmen, die sie (noch) nicht kennen. Entdecken einer schönen Vielfalt, durch Begegnung und Austausch mit Jugendlichen anderer Länder, Kulturen und Traditionen. Entdecken, dass Zeichen des Vertrauens über Grenzen von Nationalitäten, Generationen hinweg möglich sind. Wer Jugendliche bei sich aufnehmen kann, füllt bitte einen Quartierzettel aus, entweder in unserem Nordbüro oder auf der Webseite www.taize-berlin.de. Informationen zum Programm des Treffens gibt es im Nordlicht Dezember-Januar.

**Liebe Kinder,
liebe Gemeindeglieder,**

Es ändert sich einiges in der Arbeit mit Kindern in der Region. Im neu begonnenen Schuljahr wurde meine Stundenzahl für den Religionsunterricht an der Schule in Bornstedt erhöht. Dies bedeutet, dass mein Arbeitsschwerpunkt nun an der Schule im Religionsunterricht liegt. Ich verabschiede mich daher aus der Arbeit mit Kindern in den Gemeinden

Eiche und Golm. Die Arbeit in diesen Gemeinden wird in Zukunft von einer oder zwei anderen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen übernommen. In den Gemeinden Bornstedt, Bornim und Grube werde ich weiterhin in der Arbeit mit Kindern tätig sein. Die Gemeinschaft in den Kindergruppen in Eiche und Golm war für mich verbunden mit viel Zusammengehörigkeitsgefühl, Spaß und guten Gesprächen über Gott und die Welt. So liegt in diesem Abschied auch Wehmut und meine Gedanken gehen zu dem oft bedachten Vers aus dem Predigerbrief: Alles hat seine Zeit. Ich danke allen Kindern, großen und kleinen, mit denen ich in vielen Jahren ein Stück Weg gehen durfte.
Edelgard Koch

**Das war „Blub“:
„Weck, was in
dir steckt“**

Am Samstag, 3.9. trafen sich Kinder der Nordregion zum 13. Blub.

Das heißt, „Blub“ gibt es seit sieben Jahren. Erstaunlich! Kaum zu glauben. Vielen Dank allen Mitstreiterinnen! Nun ein Kurzbericht: Wir begannen mit unserem Gottesdienst in der Kapelle auf dem Friedhof in Bornstedt.



Dieser Raum war für uns sehr angenehm, da er hell und freundlich ist und wir mit einer sehr großen Runde mit 41 Kindern (!) alle Platz fanden. In den Gruppen dachten wir über den Bibeltext vom „viererlei Acker“ nach, gestalteten die Geschichte als Bodenbild, hörten eine Geschichte aus unserer Zeit und kochten Mittagessen, das allen sehr schmeckte. Am Nachmittag konnte jedes Kind im Garten bei herrlichem Wetter an verschiedenen Ständen herausfinden, was in ihm steckt: durch Tanz, Quiz, Basteln, Balancieren und Ertasten mit den Füßen. Jedes Kind konnte entdecken, welche Gabe es von Gott geschenkt bekommen hat. Mit dieser Entdeckung und der Bitte um Gottes Segen gingen die große Kinderschar und alle Mitarbeiterinnen am späten Nachmittag nach Hause. Es war ein abwechslungsreicher und gelungener Tag.

Edelgard Koch

Praktikantin Susann Müller

*„Gott schläft im Stein,
atmet in der Blume,
träumt im Tier und
erwacht im
Menschen.“*

Plotin



Glaube und Natur sind für mich eng miteinander verbunden. Fragen mich Kinder, wo Gott denn zu finden ist, führe ich sie auf eine bunte Blumenwiese, in einen herrschaftlichen Wald oder zu einem See mit vielen Fischen drin und dann sage ich: „Schaut, riecht, horcht, fühlt und

schmeckt: überall wohnt Gott.“ In den nächsten drei Jahren begegne ich Ihnen vielleicht des Öfteren. Ab September werde ich in der Nordregion als Praktikantin von Frau Spinola am Gemeindeleben teilnehmen und mitwirken. Mein Name ist Susann Müller und ich bin von Hause aus Agraringenieurin, arbeite seit mehr als 10 Jahren als Umweltpädagogin im Volkspark Potsdam. Einen schöneren Beruf kann ich mir fast nicht vorstellen. Mit Kindern in der Natur auf Entdeckungsreise zu gehen, macht mir große Freude. Ich bin gerne draußen, wandere, radle und gärtne mit Leidenschaft. Ich selbst habe zwei Kinder, die mit 12 und 17 schon fast keine Kinder mehr sind. Im vergangenen Jahr habe ich den ersten Teil der berufsbegleitenden Ausbildung zur Gemeindepädagogin für die Arbeit mit Kindern und Familien abgeschlossen. Zunächst wollte ich meine ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde auf solidere Beine stellen. Der zweite Teil der Ausbildung beginnt nun im September und umfasst die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen sowie Öffentlichkeitsarbeit. Auf der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz für diese Bereiche bin ich in der Nordregion angekommen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, auf die vielfältigen Aufgaben und Angebote in den Gemeinden, auf interessante Begegnungen und hoffe, dass meine Hände und Ideen hier gebraucht werden.

Nordlicht-Jubiläum

Diese Diskussion stand vor kurzem im Raum: Gibt es das Nordlicht nun schon 20 Jahre oder nicht?

Margarete Füll schrieb in der Ausgabe 10/11 2010: „Immerhin reichen die Anfänge des Gemeindeblattes bis in das Jahr 1991 zurück.

Unter großem Engagement von Frau und Herrn Maltry und Pfarrer Riebicke (von 1983 bis 1998

Pfarrer der Gemeinden Bornim, Eiche, Grube) erschien erstmals ab November 1991 ein evangelisches Gemeindeblatt für die Gemeinden Bornim, Bornstedt, Golm, Grube und Eiche.

Es informierte monatlich über die Höhepunkte im Gemeindeleben. Hieraus entwickelte sich ab Oktober/November 1997 das Gemeindeblatt „Nordlicht“ der Gemeinden der Nordregion, das ab diesem Zeitpunkt jeden zweiten Monat erscheint.“

Auch in anderen Gemeinden der Nordregion gab es ähnliche Gemeindeblätter, oft mit recht einfachen Mitteln erstellt.

Zu dem bereits erwähnten Ehepaar Maltry kamen Markus Schütte und

Klaus Büstrin aus der Friedensgemeinde hinzu, letzterer brachte mit seiner journalistischen Erfahrung auch neue Ideen mit. Das Nordlicht begleitete viele Jahre der Sprengelbildung, die sich daraus ergebenden Diskussionen und berichtete aus allen Gemeinden vom Gemeindeleben.

Wir lasen Berichte von Kirchenfesten, vom Bauen an und in den Kirchen, von neuen Orgeln und neuen Dächern.

Wir lasen auch kontroverse Diskussionen im Nordlicht, erfuhren von Auseinandersetzungen, die nicht immer freundlich endeten.

Zum Jahreswechsel 1998/99

berichtete Steffi Gopp-Wiechel über die Auswertung einer damals durchgeführten Umfrage Nordlicht – 41 ausgefüllte Fragebogen waren in der Redaktion eingetroffen, aus denen sich die Forderung nach mehr und ausführlicheren Informationen zu Veranstaltungen und spezifischen Gemeindethemen herausstellte. Es sollte kritischer, informativer und einladender werden.



Im Sommer 2002 beschloss die Friedensgemeinde, sich aus der Nordregion herauszulösen und einen eigenen Weg zu gehen. Damit verließen Klaus Büstrin und Markus Schütte die Redaktion.

Angela Müller schilderte im August/Septemberheft 2001 ihre Sorgen für das weitere Bestehen des Nordlichtes. Sie schreibt (etwas provokant):

„Das Nordlicht ist am verlöschen ...“. Ein Heft später erfahren wir aus dem Geleitwort von O. Schönherr, dass das Ehepaar Maltry eingesprungen war, um den weiteren Fortbestand des Nordlichtes zu sichern. In der Folgezeit fanden sich dann auch neue ehrenamtliche Mitstreiter für das Nordlicht.

Lange wurde über die Anzahl der Stellen für den Pfarrsprengel Nord diskutiert. Es blieb bei 1,3 Stellen. Eine in Angriff genommene Fusion der Gemeinden im Sprengel zu einer Großgemeinde kam nicht zustande. Mittlerweile sind durch den Zuzug vieler Neubürger nach Potsdam auch in unserem Sprengel neue Gemeindeglieder hinzugekommen. Diese Entwicklung ist erfreulich, macht aber auch deutlich, dass die damals zur Verfügung gestellten Stellenanteile für die Nordregion sich wohl als doch zu gering erwiesen haben ...

Seit 2006 erscheint unser Nordlicht nun in der Ihnen inzwischen vertrauten Gestaltung, die Frau Angela Müller entworfen hat.

R. Reinhold/Fotos:A. M. Reinhold

Die Bornstedter Sonntagsgespräche

Sonntag, 23. Oktober, 10.30 Uhr,

Kirche Bornstedt

Bernd Neukirch,

Sozialmanager und Theologe:

„Wie kann das Leben voller Spannungen im besten Sinne spannend werden?“

Politische Blöcke, Gruppen in der Gesellschaft, ja persönliche Freundschaften driften auseinander, weil schon kleine Differenzen Verständnislosigkeit und Abgrenzung bewirken. Nachbarn wissen nichts mehr voneinander, und der Einzelne fragt sich, wer denn überhaupt noch zu ihm passt. Isolation ist auch für die evangelische Kirche zur Gefahr geworden. Doch findet gerade hier ein Lernprozess statt, der die Mechanismen der Resignation verändern kann. Es könnte sehr lebendig und spannend sein, Spannungen aufzulösen.

Parallel zum Sonntagsgespräch findet von 10.15-12 Uhr ein Kindertreff im Pfarrhaus statt (Ribbeckstraße 17).

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr, Kirche Bornstedt

Lieder der Freude – Gesänge der Stille aus dem französischen Taizé. Wir laden wieder ein zum Zuhören, Aufatmen, Mitsingen.

Ein Foto zum Mitfreuen – aufgenommen im Buga-Park am 28. August 2011 –

mit vier Schulanfängern: Anselmo und Jessica (I. u. 2.v.l.) , Soraya und Luise





(l. u. 2.v.r.). Anselmo, Soraya und das Geburtstagskind Karla (Mitte) haben wir schon seit ihrer Geburt in unserem Taizé-Chor aufwachsen sehen.

Veranstaltungen

Das besondere Konzert



Wieder fällt uns Chorgesang sozusagen in den Schoß. Nach dem wir in den letzten Jahren in losen Abständen wunderbare Konzerte in der Bornstedter Kirche mit Chören aus Luxemburg, Berlin und Dresden erleben konnten, darf ich zu einem Konzert mit einem preisgekrönten gemischten Chor einladen. Die Teilnahme am 8. Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund brachte dem Chor einen dritten Preis in der Kammerchorkategorie ein. Beim Internationalen Chorwettbewerb 2008 in Bremen belegte er in der Kategorie

„Alte Musik“ den ersten und in der Kategorie „Romantik A“ den dritten Platz. Aus den Berliner Landeswettbewerben 2009 und 2005 ging er als bester Kammerchor hervor. Das *ensemblerlino vocale* will am Sonntag, 13. November, zu uns kommen. Passend zum Volkstrauertag werden die Sängerinnen und Sänger ein Konzert zum Wandel der Zeiten, überhaupt zu Zeit und Ewigkeit mit wunderschöner geistlicher Chormusik geben. In dem Programm unter dem Titel „De Tempore“ steht die achtstimmige Motette von Johann Seb. Bach „Komm, Jesu, komm“ im Mittel-



punkt. Dazu erklingen zeitgenössische Werke von Petr Eben und Per Nørgård sowie Werke von Hugo Distler (Kirchenmusiker und Komponist in Lübeck), Albert Becker (Schüler von Jean Sibelius) und Gottfried August Homilius (Schüler von J. S. Bach – Kreuzkantor und Musikdirektor an der Frauenkirche Dresden).

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, wir bitten aber um eine Spende.

Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr.
Wizisla

Temporäre Kapelle an der Garnisonkirche

Für alle, die zum Wochenschluss noch einmal durchatmen wollen. Für alle, die gern Abendlieder singen. Für alle, die Lust auf Gottesdienst zu anderen Zeiten haben: Der Abendgottesdienst zum Wochenschluss in der temporären Kapelle an der Garnisonkirche! Gottesdienst zum Wochenschluss, jeden Samstag um 18 Uhr.

Für alle, die auch mal mitten am Tag inne halten wollen. Für alle, die kurze Momente der Andacht schätzen. Für alle, die für Frieden und Versöhnung beten wollen: Die Nagelkreuzandacht in der temporären Kapelle an der Garnisonkirche, jeden letzten Freitag im Monat um 13 Uhr:.

Nächste Termine 28. Oktober 2011, und 25. November 2011.

Kontakt: Juliane Rumpel,
Pfn. im Entsendungsdienst,
Breite Str. 7, 14467 Potsdam,
Tel.: 0151 / 22 39 43 64; E-Mail:
juliane.rumpel@evkirchepotsdam.de

Herzliche Einladung zur Reihe „Denk-Mal!“

an jedem 3. Donnerstag im Monat,
um 19 Uhr!

20. Oktober 2011

Das konfessionelle Profil der Potsdamer Garnisonkirche – Referent
Dr. Dr. h.c. Wilhelm Hüffmeier
17. November 2011

„Das Ehrenmal der Bundeswehr – seine Genese und der aktuelle Zustand“
Referent Dr. Matthias Rogg
15. Dezember 2011

„Das Lied des Polyphem –
Bildnis eines Massenmörders“
Lesung & Klavier mit
Andreas von Klewitz

Konfirmandenunterricht:

1. Gruppen im Gemeindehaus der
Pfingstgemeinde:

Dienstag 17-18.30 Uhr:

7. und 8. Klasse abwechselnd

2. Gruppen im Pfarrhaus Bornstedt
und in Golm:

7. Klasse: Samstag, 22.10. 15-18 Uhr,

4.-6.11. Rüste in Hirschluch,

8. Klasse: Samstag, 22.10. 10-13 Uhr

und Samstag, 19.11. 10-13 Uhr

(in Bornstedt)

Harte Nüsse knacken – kein Problem.

Menschen mit Behinderung auf Hermannswerder knacken die harte Schale gern. Es macht ihnen Freude und außerdem werden sie mit dem köstlichen Inhalt der Nüsse belohnt. Über jede „Nuss-Spende“ sind wir dankbar. Bitte melden Sie sich bei

Annelie Brion

Mitschurinstrasse 27

Tel. 0331/502054

Gern holen wir diese Spende auch bei Ihnen ab.

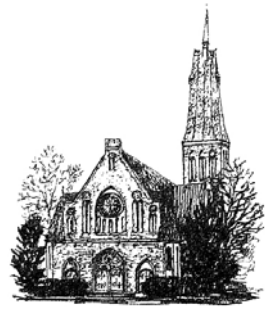


*Gott gibt die Nüsse,
aber er knackt sie nicht.*

J.W. von Goethe

Foto: Zipperle; Meran

Gemeinde Bornim



Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:
Brigitte Neumann,
Gutsstraße 31, 14469 Potsdam
Tel: (0331)-502612
NeumannBornim@web.de

725 Jahre Bornim

„Das Dorf Bornim und die Kirche Bornim werden erstmals auf einer markgräflichen Urkunde vom 28. September 1286 schriftlich erwähnt.“ Dieses 725-jährige Jubiläum werden der Bürgerverein Bornim und die Bornimer Kirchengemeinde festlich begehen. Am 10. September 2011 stand das Bornimer Herbstfest, veranstaltet vom Bornimer Bürgerverein, ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Am 14. Oktober 2011 laden der Gemeindegemeinderat Bornim und der Kirchbauverein herzlich zu einer Feier in unsere Bornimer Kirche, um 18.00 Uhr ein. Pfarrer Oswald Schönherr wird die Andacht halten. Umrahmt wird die Feier von einer Ausstellung und einem Vortrag mit Bildern und Dokumenten aus Bornims Geschichte. Der „Bornimer Bilderbogen“, ein kleines Büchlein, das Sie erwerben können, soll Ihnen die Historie unseres Ortes näher bringen. Auch musikalische Einlagen werden zu diesem Anlass nicht fehlen. Bei anschließendem gemütlichem Beisammensein mit Imbiss, wollen wir uns über unsere Bornimer „Alltagsgeschichten“ austauschen.

Veranstaltungen

Musik für Orgel und Trompete

Sonntag, 23.10.2011, 17.00 Uhr

Rüdiger Hermann – Trompete
Christian Friedl – Orgel

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über jede von Herzen kommende Spende am Ende der Veranstaltung.

Arbeit mit Kindern

Vorankündigung Martinsfest

Liebe Kinder, wir planen in diesem Jahr wieder ein Martinsfest in Bornim. Außerdem werden wir im Oktober mit einem Projekt beginnen. Dieses soll dann im Dezember zur Aufführung kommen. Die Termine entnehmen bitte den Flyern, die ihr rechtzeitig bekommt.

Edelgard Koch

Musikalisches Weihnachtsprojekt in Bornim

In der Adventszeit wird es ein gemeinsames Projekt der Christenlehrekinder aus Bornim/Bornstedt und den Schülern des Kinderorchesters „Familie Streicher“ geben. Wir

erarbeiten „Der Weg zur Krippe – Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas“ von Erich Scheungraber. Am 4. Dezember wird es in der Bornimer Kirche eine Aufführung geben.
Edelgard Koch, Androniki Schreiber und Uta Hilker

Chor

Die Proben des Bornimer Kirchenchores finden immer dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeinderaum, Rückertstr. 1 statt.



13.10. Gerda Stahlberg	83 Jahre
15.10. Erwin Klan	70 Jahre
18.10. Ingeborg Mey	76 Jahre
22.10. Margot Holm	72 Jahre
22.10. Ursula Herrmann	76 Jahre
2.11. Gertrud Kynast	90 Jahre
5.11. Erika Stolz	71 Jahre
10.11. Elfriede Sasse	71 Jahre
12.11. Marie-Luise Warmboldt	76 Jahre
16.11. Ingrid Köhler	70 Jahre
21.11. Reinhard Kropp	71 Jahre

Gemeindenachrichten

Getauft wurden:

Matteo Albrecht Teichert am 28.8.
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139, 5

Maria Susann Anschütz am 4.9.
Der Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.
1. Samuel 16, 7

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

2.10. Hildegard Jennerjahn	86 Jahre
3.10. Heinz Zinnalewski	80 Jahre
4.10. Renate Bergerhoff	76 Jahre
4.10. Waltraud Gutschmidt	80 Jahre
7.10. Horst Engler	75 Jahre
7.10. Herbert Kapellen	91 Jahre



Gemeinde Bornstedt



Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:
Wolfgang Mairhofer
Erich-Mendelssohn- Allee 35,
14469 Potsdam
Tel. 5827450
kirche.bornstedt@evkirchepotsdam.de

Pfeilerhalle übergeben

Es ist geschafft. Die Pfeilerhalle und der Campanile an der Kirche Bornstedt konnten am 12. August übergeben werden. Wir haben ein kleines Fest mit Ansprachen von Vertretern der Stadt und des Kirchenkreises, mit Grußworten und einer geistlichen Besinnung gestaltet. Im Mittelpunkt der Andacht stand das Wort aus Psalm 100, das über der Eingangshalle auf einer Sandsteinplatte zu lesen ist: „Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben“. Ich habe die Hoffnung ausgesprochen, dass unsere Kirchengemeinde die Pfeilerhalle nutzen wird, aber nicht nur zum Aufstellen von Werbung oder zum Abstellen von Materialien für den Friedhof, sondern gerade auch zu Andachten und im Rahmen eines Gottesdienstes. So haben wir anlässlich unseres Gemeindefestes am 21.8. vier Taufen unter den Arkaden feiern können, ein eindrückliches Erlebnis. Und ich habe auch eine zweite Hoffnung ausgesprochen: dass viele Menschen diesen frisch restaurierten Bereich nicht einfach durchheilen, weil sie zu einem Konzert oder auf den Friedhof wollen. Vielmehr sollen sie bereits unter den Arkaden mit Dankbar-

keit darüber erfüllt werden, dass die Kirche Zufluchtsort und der Friedhof Ort des Trostes sind. Wizisla

Lektor Manfred Kaule verabschiedet

Wir haben im Familiengottesdienst zum Gemeindefest in Bornstedt am 21. August unseren Lektor Manfred Kaule verabschiedet. Er ist Gemeindeglied in Bornstedt und wird das auch bleiben, allerdings hat er nach einigen Jahren im Lektorendienst nun seinen Abschied aus dieser Verpflichtung angekündigt. Herr Kaule will sich nun anderen Herausforderungen widmen. In den zurückliegenden Jahren hat er insgesamt 60 Gottesdienste in Bornim, Bornstedt und Grube gehalten. Der Gemeindegemeinderat Bornstedt bedankt sich im Namen der ganzen Nordregion bei ihm herzlich. Ich habe Manfred Kaule aus seiner Verpflichtung als Lektor mit Dank und Segen verabschiedet.

Wizisla

Gemeindefest

Viele haben sich einladen lassen, manche fehlten uns aber immer noch an diesem Tag! Im Gottesdienst wurde ein neu zugezogenes Gemeindeglied stellvertretend für die ca. 200 neuen Gemeindeglieder in unserer Kirchengemeinde (seit 2010) begrüßt, ein Baby und drei heranwachsende Kinder wurden getauft, und darüber hinaus wurde sogar ein Erwachsener getauft!

Es gab gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen oder später bei der Musik des Montagsorchesters. Die nächsten Initiativen für unser Gemeindeleben wurden verabredet, z.B. die Bildung einer neuen Krabbelgruppe oder die Fortsetzung der Teamarbeit bei den Konfirmanden. Gewiss werden wir im Sommer 2012 wieder feiern, seien Sie doch bitte dann dabei! Wizisla

Erntedank

Bitte gestalten Sie den Kirchraum zum Erntedankfest mit Früchten, Gemüse und Blumen mit. Dies soll am Samstag, 1.10., in der Zeit von 14-17 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Und kommen Sie doch bitte auch zum Erntedankfest am 2.Oktober um 9.30 Uhr. Wir feiern Gottesdienst mit Abendmahl und Sie sollen dabei sein. Wizisla

Geländespiel

Am 31.10. ist Reformationstag und wir möchten wieder zusammen ein spannendes Geländespiel durchführen. Luther und seine Geschichte sind so alt, dass man kaum noch weiß, was da eigentlich gefeiert wird. Wir beginnen an der Wittenberger Kirchentür gegenüber dem Krongut, an der Luther und alle „Möchtegern Lutheraner“ ihre Thesen schlagen. Danach muss sich Luther im Reichstag zu Worms verantworten. Den Weg dorthin gehen wir zu Fuß. Aber dann wird es gefährlich. Luther wird ausgestoßen aus der Gemeinschaft der Menschen und ihrem Schutz. Worms hat er überlebt, aber auf dem Rückweg lauern überall Gesetzlose und Banden. War da gerade ein Knacken im Gebüsch? Wird die kleine Wanderschar verfolgt? Nun, liebe Eltern und Lutherkundige,

Sie kennen die Antwort und den Ausgang dieser Geschichte. Wir sehen uns dann auf der Wartburg.

Kurzinformation:

Treffpunkt am Montag, 31.10.11, um 16:30 Uhr an der Bornstedter Kirche, ca. 18:00 Uhr gemütliche Runde (Würstchen grillen am Lagerfeuer) auf dem Gelände des Pfarrhauses (auch als Wartburg bekannt) bis ca. 18:30 Uhr. Oßner

Veranstaltungen

Arbeit mit Kindern

Neustart der Krabbelgruppe

Ab 19.10. trifft sich die Krabbelgruppe im Pfarrhaus Bornstedt jeweils mittwochs in der Zeit von 9.30 bis 11 Uhr. Herzliche Einladung dazu an alle Mütter und Väter mit Kindern bis ca. 2½ Jahren. Frau Mandy Domke wird die Gruppe übernehmen und freut sich auf eine rege Teilnahme. Bei Rückfragen erreichen Sie sie unter der Telefonnummer 97923973.



Laternen zum Martinsfest

basteln alle Kinder am Donnerstag, 10. November 16.00-17.30 Uhr

Martinsumzug

Freitag, 11. November 17.00-18.30 Uhr Start: in der Kirche Wir werden den Weg zum Pfarrhaus mit Laternen und einem Martin auf dem Pferd zurücklegen und dort miteinander das Fest des Teilens feiern.

Krippenspielproben

Ab Mittwoch, 9. November wöchentlich 16.00 -17.00 Uhr in der Bornstedter Kirche

Kindertreff

4-6 jährige Kinder

Dienstag, 18. Oktober

16.00-17.00 Uhr im Pfarrhaus

Kindertreff

1.-5. Klasse

Mittwoch, 19. Oktober

16.00-17.30 Uhr

Kinder-Bibel-Frühstück

Sonntag, 23. Oktober

10.30 -11.30 Uhr

Familiengottesdienst

Sonntag, 27. November 9.30 Uhr in
der Kirche Bornstedt

Terminvorschau

- Arbeit mit Kindern:

Kindertreff im Advent:

Kinder von 4-6 Jahre: Dienstag,
14. Dezember 16.00-17.00 Uhr

Sternsingen für alle Kinder:

5. und 8. Januar, 15.00-17.30 Uhr

Aussendungsgottesdienst

für die Sternsinger:

Sonntag, 1. Januar, 9.30 Uhr,
Bornstedter Kirche

Kinder-Bibel-Frühstück für Schulkinder:

Sonntag, 18. Dezember und 15. Januar,
10.30-11.30 Uhr, im Pfarrhaus

Frauenhilfe

Herzliche Einladung zu unserem
Treffen am 10.10. (diesmal am 2. Mon-
tag des Monats) und am 7.11.
um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.

Taizé-Andacht

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr, Kirche
Bornstedt

Vortrag zum 100. Todestag von Werner Alfred Pietschker

Der Verein Freunde des Bornstedter
Friedhofs lädt zu einem Vortrag am 15.
November 2011, 17 Uhr, in die Kirche

zu Bornstedt, Ribbeckstrasse, ein.
Dieter Hasler, Hartmut Knitter und
Wolfgang Verch sprechen mit Lichtbil-
dern über „Die Pietschkers in Born-
stedt – zum 100. Todestag von Werner
Alfred Pietschker“. Der Eintritt ist frei.
Maria Kühn, Tel. 030/36803862

Gemeindenachrichten

Getauft wurden:

Audrey Leonie Seidel

am 15.5. in der Friedenskirche

*Gott hat seinen Engeln befohlen, dass
sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sich dich auf Händen tragen.*

Psalm 91, 11

Ole Felix Becker

am 22.5. in der Erlöserkirche

*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche
nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke
dich, ich helfe dir auch, ich halte dich
durch die rechte Hand meiner Gerechtig-
keit. Jesaja 41, 10*

Finn Jasper Raffael Dörre

am 3.7. in der Friedenskirche

*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche
nicht, denn ich bin dein Gott.*

Jesaja 41, 10a

Julia Maria Mandos am 7.8.

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss
nicht, was er dir Gutes getan hat.*

Psalm 103, 2

Florian Hendrik Mandos am 7.8.

Erzähle alle deine Wunder.

Psalm 9, 2a

Arndt Marius Baumgartl am 21.8.

*So spricht Gott: Du bist in meinen Augen
wert geachtet und auch herrlich, ich habe
dich lieb.*

Jesaja 43, 4

Emily Mia Mauckisch am 21.8.

Die Liebe hört niemals auf.

1. Korinther 13, 8

Nicolas Mika Mauckisch am 21.8.

*Lasset uns nicht lieben mit Worten,
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.*

1. Johannes 3, 18

Moritz Ziervogel, geb. Stieber am 3.9.

*Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei
euch alle Tage, bis an der Welt Ende.*

Matthäus 28, 20

Vinzenz Ziervogel, geb. Stieber am 3.9.

*Ja, Gott ist meine Rettung; ihm will ich
vertrauen und niemals verzagen.*

Jesaja 12,2 (E)

Linus Ziervogel, geb. Stieber am 3.9.

*Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht. Josua 1,5*

Kirchlich getraut wurden:

Hendrikje Ziervogel, geb. Stieber und
Arne Jens Ziervogel am 3.9.

*Lasst uns nicht lieben mit Worten noch
mit der Zunge, sondern mit der Tat und
mit der Wahrheit. 1. Johannes 3, 18*

Kirchlich bestattet wurden:

Frieda Auguste Jethon, verstorben am
13.5. im Alter von 85 Jahren

*Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an
Gott und glaubt an mich! Joh. 14, 1-4*

Fritz Paul Haut, verstorben am 11.7.
im Alter von 86 Jahren

*In Frieden lege ich mich nieder
und schlafe ein. Psalm 4, 9*

Gerda Margot Kamann, verstorben am
29.7. im Alter von 85 Jahren

*Bis hierher hat mich Gott gebracht durch
seine große Güte, bis hierher hat er Tag
und Nacht bewahrt Herz und Gemüte,
bis hierher hat er mich geleit', bis hierher
hat er mich erfreut, bis hierher mir gehol-
fen. EG 329,*

Text: Ä. J. v. Schwarzburg-Rudolstadt

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

1.10. Reiner Gürges	77 Jahre
4.10. Käthe Humitsch	75 Jahre
10.10. Elise Rogge	81 Jahre
13.10. Leontine Sturm	75 Jahre
13.10. Inge Schlieff	77 Jahre
14.10. Heinz Oberwinter	82 Jahre
15.10. Wolfgang Lummitsch	86 Jahre
18.10. Rosa Anna Regulin	75 Jahre
19.10. Dr. Dietrich Schlieff	78 Jahre
20.10. Thea Beckert	70 Jahre
20.10. Jutta Handke	71 Jahre
21.10. Helene Krause	70 Jahre
22.10. Dr. Otto Krause	74 Jahre
22.10. Irmgard Richter	75 Jahre
25.10. Ruth Krüger	75 Jahre
27.10. Rosemarie Peitsch	77 Jahre
27.10. Erich Peitsch	80 Jahre
28.10. Wolfgang Baudach	75 Jahre
31.10. Marianne Roloff	84 Jahre
1.11. Lydia Noack	85 Jahre
6.11. Harry Vergin	75 Jahre
6.11. Heinz-Dieter Pohlmann	84 Jahre
7.11. Dietrich Jonuscheit	71 Jahre
8.11. Dr. Karin Funke	71 Jahre
10.11. Helga Kalliske	73 Jahre
13.11. Ruth Ulbrich	80 Jahre
14.11. Dr. Gerbert Klages	70 Jahre
17.11. Ruth Weber	76 Jahre
18.11. Ottokar Persecke	81 Jahre
19.11. Gerda Scheerer	92 Jahre
22.11. Horst Sawatzky	71 Jahre
22.11. Ingeborg Bernotat	85 Jahre
26.11. Siegfried Scherf	70 Jahre
26.11. Brigitte Köhler	74 Jahre
26.11. Elfriede Thalmann	76 Jahre
27.11. Dorothea Bredow	86 Jahre
27.11. Ella Pawlick	94 Jahre
29.11. Almuthe Weber	74 Jahre

Gemeinde Eiche



www.kirche-eiche.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Eberhard Kapuste

Baumhaselring 4A, 14469 Potsdam

Tel.: 505 1179

Liebe Frau Koch, herzlichen Dank, für die vielen Jahre, in denen Sie gemeinsam mit Frau Blank und anderen Helferinnen die Kinderarbeit in Eiche gestaltet haben. Durch eine Änderung Ihrer beruflichen Tätigkeit werden Sie leider nicht mehr bei uns wirken können.

33 Jahre waren Sie als Katechetin tätig und immer waren Sie es auch für Kinder aus Eiche. Zu DDR-Zeiten unter nicht immer einfachen Umständen in der Christenlehre, bei Krippenspielen am Heiligen Abend, bei Freizeiten und den verschiedensten Kinder- und Jugendveranstaltungen.

Nach der Wende gab es mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Engagement in Eiche neue Formen der kirchlichen Arbeit mit Kindern. Dadurch, dass an der Schule auch Religionsunterricht erteilt wird, konnte die eher unterrichtsmäßige Form der Christenlehre in eine offene kirchliche Arbeit mit Kindern umgewandelt werden: Angebote für die verschiedenen Altersgruppen mit Gruppennachmittagen, Kinderfrühstück, Kirchenübernachtungen, Kindergottesdienst und eine Teeniegruppe, nicht zu vergessen der schon zur Tradition gewordene Martinsumzug.

Wir wünschen Ihnen alles Gute! Die Gemeinde Eiche wird Sie nicht aus den Augen verlieren.

Gemeindegemeinderat Eiche

Impressionen vom Gemeindefest

Am letzten Augustsonntag feierten wir unser jährliches Sommerfest. In diesem Jahr gab es mehrere besondere Höhepunkte: Beim Familiengottesdienst wirkten viele Gemeindeglieder mit. Einige zitierten Texte zu „gut und böse“ aus Literatur und Gesellschaft. Die Kinder tauschten sich anhand von Handpuppen über „gute und böse“ Figuren aus. Musikalisch wechselten Chor und Gemeinde die Stimmen beim Kanon zur Jahreslosung: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem (Römer 12, 21)“. Die Musik erklang dank der elektronischen Begleitung lebhaft und modern. Die Predigt sprach die Gemeinde besonders im Hinblick auf unsere Handeln gegenüber dem Nächsten an.



Das Nachdenken über das Thema zog sich durch das ganze weitere Fest. Bei kulinarischen Köstlichkeiten

– liebevoll bereitet und mitgebracht von verschiedenen Eichern – sowie beim Bratstand der Familie Michaelis konnten wir Gutes genießen und gute Gespräche führen.



Etwas deftiger ging es beim „Narrenschnitten“ nach Hans Sachs zu, das am Nachmittag die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich zog. Zum Abschluss sang und spielte der neue Gospelchor des Kirchenkreises unter Leitung von Kantorin Christina Schütz schwungvolle Spirituals, die uns noch einmal zum Mitklatschen und Mitsingen anregten. Vielen Dank allen Mitwirkenden und Besuchern.

V. Müller

Liebe Kinder, es ist wieder so weit,

wir brauchen euch am Heiligen Abend für die beiden Gottesdienste mit Weihnachtsspiel (15.00 Uhr und 16.30 Uhr). Den bisher beteiligten Kindern hat es immer große Freude bereitet, das Vorüber, aber vor allem der Auftritt im Gottesdienst. Nun zu den Eltern: Wir benötigen wie jedes Jahr zwei Teams und es wäre gut, wenn wir die Meldungen diesmal möglichst bald erhielten.

Um es ganz klar zu sagen: die Weihnachtsspiele sind keine Nettigkeit,

die ein bisschen Stimmung verbreiten sollen. Sie sind das Kernstück dieser beiden Gottesdienste und sie werden von den Gottesdienstbesuchern erwartet. Brächten wir nur ein Team und damit nur einen Gottesdienst mit Weihnachtsspiel zustande, wäre dies schlimm, unsere Kirche wäre hoffnungslos überfüllt und viele Besucher mit ihren Kindern müssten wieder umkehren. Auch will der Gemeindegkirchenrat darauf hinweisen, dass wir letztes Jahr durch diese beiden Gottesdienste und die sich anschließende Christvesper mit den Kollekten 1.762 Euro für ein Bewässerungsprojekt in Äthiopien gesammelt haben. Auch dieses Jahr soll wieder großzügig für „Brot für die Welt“ gespendet werden.

Welche Kinder brauchen wir für die Aufführung, die übrigens neu konzipiert wird?

Ältere Kinder – warum nicht mal Konfirmanden oder sogar ehemalige? – für Sprecher und Moderatoren, Schulkinder für die traditionellen Rollen (Maria, Josef usw.) und Kinder der ersten Klassen und gewiefte Vorschulkinder, um als Gruppe aufzutreten. Schön wäre es, wenn auch mal mehr Jungen mitmachten.

Anmeldungen bitte per Telefon an 5051179 oder, noch besser, per Mail an eberhard.kapuste@gmx.de und dies bitte auch mit Telefonnummer und Mailadresse.

Der Gemeindegkirchenrat sagt schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zum Mitmachen!

Eberhard Kapuste

Veranstaltungen

Arbeit mit Kindern

Kindertreff

Vorschulgruppe (ab 4 Jahre) Montag
7. November, 16.00 – 17.00

1. - 3. Klasse: Montag 17. Oktober und
14. November, 16.00 – 17.30

4. und 5. Klasse: Montag 24. Oktober
und 21. November, 16.00 -17.30

Kinderfrühstück mit anschließendem
Kindergottesdienst für Kinder ab 5
Jahren am Samstag, 22. Oktober und
19. November, 9.30 – 11.00

Kindergottesdienst

Parallel zum Gemeindegottesdienst
am 13. November, 11.00

Familiengottesdienste

Der erste Advent ist einer der Höhe-
punkte der Weihnachtszeit. Wie
immer ist am 27. November um 11.00
Gottesdienst in der Eicher Dorfkirche.
Er wird zusammen mit Kindern als
Familiengottesdienst gestaltet. Mittel-
punkt ist die Botschaft vom Kommen
des Heilands, der als König zu uns
kommt.

Kirchenkaffee

Am 9. Oktober und am 13. November
besteht nach dem Gottesdienst die
Möglichkeit, bei Kaffee und Tee noch
etwas zusammen zu stehen und sich
zu unterhalten.

Stunde der Musik und Dichtung

Am Reformationstag, Montag, den
31. Oktober, um 17 Uhr lädt der
Kirchbauverein zu einem Vortrag von
Prof. Jan-Hendrik Olbertz, Präsident
der Humboldt-Universität Berlin, zum
Thema „Wissen oder Glauben“ in die
Eicher Dorfkirche ein.

Am 1. Advent, Sonntag, den 27. No-
vember, um 17 Uhr bietet das Orlan-
do-Ensemble für alte Musik Potsdam
ein Programm aus Renaissance und
Frühbarock zur Adventszeit.

Dr. M. Triebel

Martinsumzug

Alle Jahre wieder! Am Samstag, dem
5. November findet in Eiche der
Martinsumzug statt, eine Veranstaltung,
die jung und alt vereint. Sie beginnt
um 16.30 am kleinen Spielplatz in der
Krummen Straße, wo Frau Elisabeth
Goetzmann mit ihren Bläsern zum
Umzug ruft. Die Bornimer Reiter
werden wieder mit ihren Pferden
dabei sein und auch das beliebte
Martinsspiel zeigen. Sicher wird uns
auch die Polizei auf unserem Weg zur
Dorfkirche begleiten.

Im Kirchgarten teilen wir miteinan-
der Martinshörnchen und Teepunsch.
Schön wäre es, wenn sich jeder einen
Trinkbecher mitbringen könnte.

A. Blank

Seniorenachmittage

Sehr herzlich laden wir die Senio-
rinnen und Senioren der Gemeinde zu
unseren gemeinsamen Treffen ein. Die
Nachmittage finden an jedem 2. Don-
nerstag im Monat um 15.15 Uhr in
der Gaststätte „Zum Prinzen Hein-
rich“, Kaiser-Friedrich-Straße 104
statt. Die nächsten Termin sind am
13. Oktober und 10. November mit
Frau Spinola.

Herzlich einladen möchten wir schon
heute zur Adventsfeier am 1. Dezem-
ber um 14.30 Uhr ebenfalls in die
Gaststätte „Zum Prinzen Heinrich“.
In diesem Jahr werden Sie keine per-
sönliche Einladung bekommen. Bitte

merken Sie sich den Termin vor und melden sich bis zum 24. November im Büro der Nordregion bei Frau Bensan, Tel. (0331) 5050974.

Wir freuen uns, wenn Sie auch kommen können. Hilde Paulus

Herbstputz

Wir laden herzlich zum Aufräumen und Reinigen von Kirche, Nebengebäude und Kirchengarten am Samstag, den 12. November, ab 9 Uhr ein. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Gartengeräte mit.

R. Michaelis

Kirchenchor

Proben donnerstags 19.30 Uhr im oberen Kirchraum.

Gemeindekirchenrat

Am Dienstag, den 18. Oktober und am 15. November trifft sich um 19.30 Uhr der Gemeindekirchenrat zur monatlichen Sitzung im oberen Kirchraum.

Adventsnachmittag

Am Samstag, den 3. Dezember, von 15.30 bis ca. 16.30 Uhr gestaltet das Ensemble „con moto“ mit Steichern, Querflöte und Gesang unter Leitung von Maren Thaecker einen adventlichen Nachmittag in der Kirche Eiche mit Literatur und Musik zum Zuhören und Mitsingen.

Gemeindenachrichten

Getauft wurde:

Jürgen Voigt, geb. Klotz am 21.8. in Bornstedt

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

Markus 9, 23

Kirchlich getraut wurden:

Anja und Jürgen Voigt, geb. Klotz am 9.7. in der Friedrichskirche Babelsberg
Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit.

1. Johannes 3, 18

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

1. 10.	Erna Hahn	91 Jahre
2. 10.	Klaus Schulz	74 Jahre
2. 10.	Ursula Gürkes	72 Jahre
7. 10.	Irene Schultze	87 Jahre
7. 10.	Hans-Erich Schulz	72 Jahre
8. 10.	Dr. Wilfried Müller	90 Jahre
14. 10.	Regina Kasch	73 Jahre
23. 10.	Margot Bonk	72 Jahre
28. 10.	Ingrid Buchholz	72 Jahre
28. 10.	Imgard Neuenfeld	85 Jahre
30. 10.	Klaus-Peter Schulze	76 Jahre
5. 11.	Ruth Goldbrich	80 Jahre
5. 11.	Ingolf Hoffmann	70 Jahre
13. 11.	Lieselotte Hofmann	84 Jahre
14. 11.	Rosmarie Kadler	72 Jahre
17. 11.	Dora Völkel	88 Jahre
18. 11.	Anne-Marie Rosinski	91 Jahre
18. 11.	Ruth Schulz	81 Jahre
23. 11.	Dorothea Ilbig	72 Jahre



Gemeinde Golm



www.kirche-golm.de

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:

Barbara Buller

Golmer Fichten 9, 14476 Potsdam

Tel: 0331-50540070, Fax: 5053976



Bildtexte im Uhrzeigersinn:

Alle unter einem Dach – Besucher aus Nah und Fern – Buntes Treiben rund um die Kirche – Waldbühne Golm – 10.000 Euro Projektgeld für die Theatergruppe

Herzlichen Dank an die Kirchengemeinde, Förderverein der Feuerwehr, Golmer Lokales Bündnis für Familien, Kultur in Golm e.V. und alle Mitwirkenden.

Veranstaltungen

Kirchenkaffee

Wieder ist es uns gelungen, die Kirchentüren an jedem Sonntag von Himmelfahrt bis zum 11.9. immer am Nachmittag zu öffnen. Viele Freunde unserer Kirche haben Kuchen gebacken und Zeit für die Realisierung des Kirchenkaffees gefunden. Ganz unterschiedlich waren die Erfahrungen, wie dieses schöne Angebot in der Öffentlichkeit angenommen wurde. Manchmal kamen nur ein bis zwei, manchmal auch 10 bis 15 interessierte Besucher. Die wunderbare Ausstellung „Engel auf Durchreise“ hat zusätzlich viele Menschen angezogen. Allen möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen und hoffe und freue mich auf die Saison 2012.

Nach der Lutherischen Messe am 23. Oktober

... wird Pfarrer i. R. Friedhelm Bürgener die Liturgie und das „Wieso?“ und „Warum?“ bei einer Tasse Kaffee oder Tee erläutern. Seien Sie herzlich willkommen!

Orgelklasse der Uni Potsdam stellt sich vor

Seit einiger Zeit können zukünftige Musiklehrer auch Orgel als Hauptinstrument für ihr Studium wählen. An der Uni Potsdam haben sich 5 Studenten für die „Königin der Instrumente“ entschieden, z. T. absolvieren sie auch ihr tägliches Übungspensum in der Golmer Kirche. Einmal im Semester stellen sie ihre Fortschritte in einem öffentlichen Vorspiel vor, Gäste sind dabei herzlich willkommen. Die Zuhörer können sich auf ein vielfältiges, abwechslungsreiches Programm freuen.

Donnerstag, 13. Oktober 2011,
18.30 Uhr, Kirche Golm .

Seniorenkreis

Die Senioren treffen sich am 6.10. und am 24.11. um 14.30 Uhr in der Kirche. Die gemeinsame Adventsfeier findet am 1.12. um 14.30 Uhr in Eiche in der Gaststätte zum Prinzen Heinrich statt. Es wird einen Fahrdienst geben.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag		
4.10.	Else Heese	84 Jahre
21.10.	Werner Klingner	75 Jahre
23.10.	Erich Lehnert	84 Jahre
30.10.	Edith Harnisch	75 Jahre
31.10.	Ilse Kehler	81 Jahre
5.11.	Rosel Harnack	78 Jahre
7.11.	Fr.-Wilhelm Kiener	73 Jahre
27.11.	Erika Edelwein	79 Jahre
28.11.	Brigitte Sinske	71 Jahre
30.11.	Hubert Schulze	71 Jahre

Gemeinde Grube



www.kirche-in-grube.de

Vorsitzende des Gemeindekirchenrates

Anke Spinola

Ribbeckstraße 17, 14469 Potsdam

Tel: 0331-5838296 und 0174-62412000

E-Mail: spinola@evkirchepotsdam.de



Ein wahres Tauffest für unsere Gemeinde. Frau Stephanie Glöckner und ihre vier Jungs wurden am 13. August in einem fröhlichen Gottesdienst getauft. Herzlichen Glückwunsch! Die Paten hatten ganz liebevoll je eine eigene Taufkerze für die Täuflinge ausgesucht.

Da der Jüngste mit seinem Kopf noch nicht über die Taufschale reichte, wurde ihm die Taufschale durch die Paten gehalten. Nach der Taufe gab es bei Sonnenschein Kaffee und Kuchen an einer großen Tafel im Garten. Willkommen in unserer Gemeinde.

Anke Spinola

Veranstaltungen

Wir wollen danken und loben

Herzliche Einladung zum Erntedankfest am Samstag, 15.10 um 17 Uhr zum Familiengottesdienst mit dem Gospelchor. Anschließend teilen wir das mitgebrachte Abendbrot und freuen uns gemeinsam auf den spannenden Film „Pilgern auf Französisch“ (ca. 19.30 Uhr).

Adventsfeier

Herzliche Einladung zum Adventsgottesdienst am Samstag, 26.11. um 14 Uhr in der Kirche. Anschließend werden wir in „Zinnow's Stall“ bei Kaffee und Kuchen zusammen sein. Bitte etwas Süßes oder Herzhaftes zum Essen mitbringen.

Frauengesprächskreis

Mittwoch 16.11., 20 Uhr

Mittwoch 21.12., 20 Uhr

5-jähriges Jubiläum

Die Frauengruppe Grube fährt zum fünften Mal nach Zingst, vom 28. bis 31.10.! Die Struktur der Tage wird nach altbewährter Weise sein, diesmal mit einem Bonbon: Am Samstag arbeiten wir mit einer Referentin (Diplom-Sozialpädagogin) zusammen. Ich erbitte bis zum 15.10 eine verbindliche telefonische Anmeldung unter meiner Telefonnummer 5838296.
Anke Spinola

Nächste

Gemeindekirchenratssitzung

24.10. und 24.11.2011 20.00 Uhr

Bitte beachten Sie auch die Veranstaltungen in der Region.

Gemeindenachrichten

Getauft wurden:

Stephanie Glöckner, geb. Lutz, am 13.8.
Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8, 12

Kevin Elias Gustav Glöckner, geb. Lutz, am 13.8.

Gott sprach zu Mose und spricht so zu dir. Ich sende einen Engel, der dir vorangeht, und ich vertreibe alle deine Feinde.
2. Mose 33, 2

Richard Carl Glöckner, am 13.8.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
Psalm 91, 11.12

Simon Emanuel Glöckner, am 13.8.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Psalm 121, 3

Aaron Barnd Glöckner, am 13.8.

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist, lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. Josua 1, 9



Wir gratulieren

... zum Geburtstag		
9.10.	Gisela Seyer	87 Jahre
24.10.	Inge Lehmann	76 Jahre
10.11.	Willi Schmidt	87 Jahre
20.11.	Wolfgang Fähnrich	71 Jahre
27.11.	Alfred Schellhase	79 Jahre

Pfingstgemeinde / Sacrow



Gr. Weinmeisterstr. 49 b
www.heilandskirche-sacrow.de
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:
Karl-Heinrich von Bothmer
E-Mail: v.bothmer@t-online.de

Neuer Pfarrer in der Pfingstgemeinde



Vielleicht haben Sie es schon bemerkt, vielleicht sind wir uns auch schon einmal begegnet: Zum 1. August 2011 sind meine Familie und ich hier nach

Potsdam gezogen, wohnen auf dem Gebiet der Pfingstgemeinde im alten Pfingsthaus und hoffen Sie hier in der nächsten Zeit, so gut wir können zu unterstützen. Wir, das sind meine Frau Janina, gebürtige Potsdamerin, hat Volkswirtschaft studiert und engagiert sich nun für eine Stiftung, die durch Mikrofinanzierung Armut bekämpfen will. Und das sind unsere drei Kinder, die sich allem Anschein nach bereits bestens eingelebt haben, und von denen zwei bereits die Evangelische Grundschule unsicher machen... Ich selber, gebürtiger Niedersachse, war nach meinem Vikariat in Potsdam

vier Jahre lang Gemeindepfarrer in einer Bielefelder Stadtgemeinde, davor Studienleiter eines evangelischen Studienhauses. Nun hat es mich erneut in den studentischen Bereich geführt: Als Studierendenseelsorger begleite ich Studenten an der Universität Potsdam, versuche aus evangelischer Perspektive, Glaubenthemen mit dem wissenschaftlichen Alltag in Verbindung zu bringen, und dabei Seelsorge auf dem Feld des Denkens zu leisten.

Da es sich dabei um eine halbe Stelle handelt, habe ich noch Kapazitäten, um in der Pfingstgemeinde für Sie da zu sein und mich mit Ihnen gemeinsam an Gottes Gemeindeaufbau zu beteiligen.

Mein Herz als Pfarrer schlägt dabei für eine Gemeindegemeinschaft, die gemeinsame Entscheidungen in theologischer Verantwortung trifft, die die Fülle menschlicher Begabungen für eine gemeinschaftlich gestaltete Arbeit zu entwickeln und einzusetzen weiß und auch den Mut hat, Dinge zu lassen, für die Kapazitäten derzeit fehlen. Ich freue mich auf den Schatz, der uns

hier mit Kindergarten und Schule, aber auch mit bestehenden Kreisen und Gottesdiensten anvertraut ist. Hauskreise liegen mir hier besonders am Herzen. Sie sind für mich ein Ort besonderer persönlicher Begegnung, gemeinsamen Nachdenkens über die biblische Botschaft und Zurücklegen eines gemeinsamen Weges – gerade auch für Menschen, die Gemeindegliederanschluss suchen, was für uns als Pfarrfamilie ja auch selber gilt!

Es grüßt Sie Ihr
Pfarrer Mathias Kürschner und Familie

Kunst AG unterstützt Orgel

Die Schülerinnen und Schüler der Kunst AG der Evangelischen Grundschule Potsdam haben sich im vergangenen Schuljahr unter der Leitung von Frau Angela Fleischer mit Aufbewahrungs- und Präsentationsformen für Orgelpfeifen beschäftigt. Die einmaligen Objekte, die dabei entstanden sind, werden zum Verkauf angeboten. Den Erlös stellen die Schüler für die neue Orgel zur Verfügung. Die Verkaufsausstellung wird im Rahmen des Festakts zur Orgel-



einweihung am 4. Dezember 2011 von 12-14 Uhr im Festsaal der Schule stattfinden.

S. Oelker-Czychowski

Senioren nicht vergessen!

Auf der Gemeindeversammlung am 11. September 2011 gab es wieder Neues und Interessantes für die Gemeindeglieder. So konnten die Anwesenden sich über den aktuellen Stand der Restaurierungsarbeiten auf der Orgelempore informieren, erfuhren sie über die Sanierungsarbeiten in der Heilandskirche in Sacrow aufschlussreiche Neuigkeiten. Bei dieser Gelegenheit konnten die Teilnehmer auch den amtierenden Pfarrer, Herrn Kürschner, kennenlernen, der die Andacht hielt. Während der Versammlung wurden auch die Sorgen der Senioren, besonders der Bewohner des Emmaus-Hauses, über die derzeit fehlende seelsorgerische Betreuung in den Senioreneinrichtungen bekundet. Dem GKR ist das Problem bewusst, er strebt, gemeinsam mit der Superintendentur, eine befriedigende Lösung an. Rudolf Reinhold

Kindergottesdienst-Team sucht Helfer

Das Kindergottesdienst-Team der Pfingstgemeinde sucht noch Interessierte, die sich an der Gestaltung und Durchführung der Kindergottesdienste beteiligen. Wer Lust hat, melde sich bitte im Gemeindebüro, Tel.: 293171 oder pfingstkirche@evkirchepotsdam.de. Wir freuen uns über Zuwachs!

Auf zum traditionellen Herbstputz!

Am 22.10. ist es wieder soweit! Seien Sie herzlich eingeladen ab 9.00 Uhr mit möglichst vielen Helfern im, um und auf dem Pfingstgelände aufzuräumen und zu putzen. Für ein kräftiges Frühstück wird gesorgt. Gut wäre es, wenn Harken mitgebracht würden.

Veranstaltungen

Christenlehre

1.-3.Klasse donnerstags 14.30-16.00 Uhr (außer in den Ferien)

4.-6.Klasse Bibelfrühstück Sonnabend

12.11. 9.30-12.30 Uhr

Junge Gemeinde

donnerstags 19.00 – 20.30 Uhr im Jugendkeller (außer in den Ferien)

Bibelkreis

Montag 17.10. und 21.11. 19.15 Uhr, im Gemeindebüro

Einladung zum Gespräch über das Bibelwort (Predigttext) im Anschluss an den Gottesdienst. Voraussichtlicher Termin ist der 30. Oktober, verantwortlich für die Gesprächsführung ist der Bibelkreis.

Infos im Gemeindebüro.

Seniorenkreis

Mittwoch 12.10. und 16.11.

15.00 Uhr im ev. Seniorenzentrum „Emmaus-Haus“

Chor

Dienstags 19.30 Uhr im Gemeinderaum

Terminvorschau:

- 22.10.11 Herbstputz
- 11.11.11 Laternenfest Martinstag:
- 15.11.11 Friedensgebet
Ev. Grundschule
- 16.11.11 Gottesdienst
zum Buß- und Betttag
- 03.12.11 Tag der offenen Tür
an der Ev. Grundschule
- 04.12.11 Orgeleinweihung
- 10.12.11 Adventsfeier Pfingst
- 11.12.11 Adventsfeier Sacrow

Gemeindenachrichten

Diamantene Hochzeit

Herzliche Glück- und Segenswünsche an Gertrud und Rüdiger Udo von Hertzberg, die am 22.9. die Diamantene Hochzeit feierten. Das Paar heiratete in München, hat 15 Enkelkinder und lebt seit 15 Jahren in Potsdam.

Getauft wurde:

Neyla Güthling, geb. 11.6.2010, getauft 7.8.2011, Pfingst,

1. Kor. 13,8 Die Liebe höret niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

Wir trauern um:

Eva Maria Mehlig,
geb. 22.10.1929, verst. 20.7.2011,
Psalm 23 Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln

Annemarie Frücht,
geb. 16.5.1914, verst. 7.7.2011,
Kol. 3,23 Alles was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen.

Einladung zum Pfeifensignieren

am 12. November 2011 von 11.00 bis 16.00 Uhr



Nun ist es endlich so weit: Unsere Orgel wird im Oktober eingebaut. Noch vor der festlichen Einweihung am 2. Advent können die Pfeifenpaten ihre persönlichen Pfeifen signieren, diese dann unter fachkundiger Anleitung in die Orgel einsetzen und alle gewünschten Informationen zu ihrem Ton / ihren Tönen bekommen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Erläuterungen zur Restaurierung der Orgelmpore zu erhalten und die Ergebnisse der bisherigen Arbeiten ausführlich zu besichtigen. Kurzentschlossene können noch vor Ort Patenschaften erwerben!

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Kirch- und Orgelbauverein der Evangelischen Pfingstgemeinde

Gottesdienste

Monatsspruch für **Oktober**

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott.

Hiob 4,17

1.10. Sonnabend

Sacrow	14:30	Felmberg/Jüsten/ Wizisla	Sportschiffergottesdienst
--------	-------	-----------------------------	---------------------------

2.10. Sonntag, Erntedankfest

Bornstedt	09:30	Wizisla	Abendmahl
Bornim	10:30	Rumpel	
Eiche	11:00	Blank	Familien-GD zum Erntedank
Pfingst	11:00	Zscherpel	
Golm	18:00		Golmer Abendgebet

9.10. 16. Sonntag nach Trinitatis

Eiche	11:00	Böttcher	mit Kirchenkaffee
Pfingst	11:00	NN	
Bornim	14:00	Spinola	Abendmahl
Sacrow	15:00	NN	

15.10. Sonnabend

Grube 17:00 Spinola Erntedank-GD,
anschl. Abendbrot und Kino

16.10. 17. Sonntag nach Trinitatis

Golm 09:30 Spinola
Bornim 10:30 Frees-Tillil
Eiche 11:00 Spinola
Pfungst 11:00 Rütenik mit einstündigem Kinder-GD

22.10. Sonnabend

Golm 17:30 Manske Gebet zur Vesper
Golm 19:30 Manske Gebet zur Komplet

23.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

Golm 09:30 Manske
Bornim 10:30 Jentsch
Eiche 11:00 Wizisla Abendmahl
Pfungst 11:00 Team Familien-GD
Sacrow 15:00 Beyer
Golm 18:00 Zehner Einführungs-GD
Pf. Mathias Kürschner

30.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

Golm 09:30 Franz GD zum Thema Geiz
Bornim 10:30 Schönherr
Eiche 11:00 Wiarda
Pfungst 11:00 Kürschner Predignachgespräch Bibelkreis

*Monatsspruch für **November***

Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not.

Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.

Nahum 1,7

6.11. Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

Bornstedt 09:30 Rumpel
Bornim 10:30 Spinola
Eiche 11:00 Mummenhoff
Pfungst 11:00 Schalinski mit einstündigem Kinder-GD

13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Grube	09:00	Böttcher	Abendmahl und Totengedenken
Bornim	10:30	Böttcher	
Eiche	11:00	A. Blank	Kinder-GD und Kirchenkaffee
Pfingst	11:00	Trommer	Musikgottesdienst
Sacrow	15:00	Jentsch	
Golm	18:00		Golmer Abendgebet

20.11. Ewigkeitssonntag

Golm	09:30	Spinola	Abendmahl
Bornim	10:30	Spinola	Abendmahl, mit dem Chor
Eiche	11:00	Wizisla	Abendmahl
Pfingst	11:00	Kürschner	Abendmahl
Bornstedt	14:00	Wizisla	Abendmahl

26.11. Sonnabend

Grube	14:00	Spinola	
-------	-------	---------	--

27.11. Sonntag, 1.Advent

Bornstedt	09:30	Koch/Wizisla	Familien-GD
Bornim	10:30	Spinola	Erntedank-GD
Eiche	11:00	Blank	Familien-GD
Pfingst	11:00	Mummenhoff	
Golm	18:00		Golmer Abendgebet

4.12. Sonntag, 2.Advent

Bornstedt	09:30	Wizisla	
Pfingst	10:00	Kürschner	Orgelweihe + Konzert, anschl Empfang mit einstündigem Kinder-GD,
Bornim	10:30	Frees-Tillil	
Eiche	11:00	Wizisla	
Golm	17:00	Spinola	

Impressum

Nordlicht Jahrgang 20, Heft 5; Gemeindebrief der Nordregion, erscheint in der Regel zweimonatlich. V.i.S.d.P.: Pfarrer Friedhelm Wizisla, Druck: Druckerei Rüss, Potsdam. Beiträge zum nächsten Heft sind bitte bis zum 7. November 2011 bei Herrn Dr. Philipp Schumacher einzureichen. E-Mail: philippschumacher@hotmail.com, Langhansstr. 18A, 14469 Potsdam. Redaktionelle Bearbeitung, Kürzung und Veröffentlichung behält sich die Redaktion vor. Kontoverbindung: KVA Potsdam, Konto 779202, BLZ 21060237 der Ev. Darlehensgenossenschaft e.G. Berlin. Bitte Verwendungszweck Nordlicht und Gemeinde angeben.

Büro der Nordregion

Ulrike Bens

Ribbeckstraße 17, 14469 Potsdam
Tel.: 0331 5050974; Fax: 0331 500802
nordregion@evkirchepotsdam.de
Mo - Do 9.00 - 11.00
Urlaub vom 4.-14.10.2011

Pfarrer Friedhelm Wizisla

Sprechzeiten: wieder ab 18.10.2011
dienstags 9.30-11.30
im Pfarrhaus Bornstedt, Ribbeckstr. 17,
Tel. 0331 520568 oder 0331 5050974
Fax 0331 500802
wizisla@evkirchepotsdam.de

Gemeindepädagogin Anke Spinola

zuständig für die Gemeinden Bornim,
Golm und Grube,
Ribbeckstr. 17, 14469 Potsdam
Tel. 0331 5838296 und 0174 6241200
Fax 0331 8170190
spinola@evkirchepotsdam.de
Sprechzeit donnerstags 17.30-19.00

Kantor Matthias Trommer

Gr. Weinmeisterstr. 49b, 14469 Potsdam
Tel. 0331 2705854

Katechetin Edelgard Koch

Tel. 0331 502361

Katechetin Kerstin Schulz

Katechetin Pfingstgemeinde
Weberstr. 35, 14548 Schwielowsee OT
Caputh
Tel. 033209 72115/0176 93161649
E-Mail: k.schulz@vk.de

Büro der Ev. Pfingstgemeinde

Christine Nordemann

Gr. Weinmeisterstr. 49a, 14469 Potsdam,
Tel: 0331-293 170
Fax 0331-270 25 23,
pfingstkirche@evkirchepotsdam.de
Di 8 - 10 Uhr, Do 11 - 13 Uhr.

Pfingstkindergarten

Monika Hugler

Gr. Weinmeisterstr. 49d, 14469 Potsdam
Tel. 0331 295382

Büro der Ev. Grundschule

Gr. Weinmeisterstr. 49, 14469 Potsdam
Tel. 0331 2803660
Fax 0331 2803666
Anmeldungen/Infos:
Tel. 0331 23700279
Mo, Mi 8 – 11 Uhr

Hochzeiten Kirche Bornstedt

Kontakt: Sabine Weichbrodt
Schmidtshof 26, 14469 Potsdam
Tel. 033202 61260 und 0177 9597998
weichbrodts@googlemail.com

Friedhofsverwaltung Bornstedt

Ribbeckstr. 17, 14469 Potsdam
Tel. 0331 520568
Fax 0331 500803
kirche.bornstedt@evkirchepotsdam.de
Mo, Do, Fr 10 – 12 Uhr, Di 14 – 18 Uhr

Büro der Heilandskirche Sacrow

Frau Mollenhauer

Fährstr. 1, 14469 Potsdam
Tel. 0331 504375
Mi. 11-12 Uhr, Do, Fr. 16-17 Uhr
Tel. 0331 5052411

Evangelische Jugend-

und Kinderstelle Potsdam

Gutenbergstraße 71/72, 14467 Potsdam
Tel. 0331 2015369
jugenarbeit@evkirchepotsdam.de
www.ejpot.de

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
7. November 2011!